

Projektbeschreibung

Hoffnung für traumatisierte Kinder: Ein Ferienlager gibt Perspektiven im Kongo

Die verheerenden Folgen des Konflikts

Die Demokratische Republik Kongo wird seit Jahrzehnten von Konflikten heimgesucht, doch die derzeitige Situation hat ein alarmierendes Ausmass erreicht. Seit 2022 eskalieren die Kämpfe im Grenzgebiet zu Ruanda und Uganda zwischen der kongolesischen Armee und bewaffneten Rebellengruppen. Die führt dazu, dass täglich rund 8'000 Menschen ihre Heimat verlassen müssen, um Schutz zu suchen. Immer mehr Binnenvertriebene sind in das Chaos der Vertriebenenlager rund um Goma geflohen, wo extremste Lebensbedingungen herrschen.

Schwierigste Zustände in den Vertriebenenlagern

Die Lager sind heillos überfüllt und bieten nur unzureichende Sicherheit. Die Vertriebenen leben dicht gedrängt in selbstgebauten Zelten, während Menschenrechtsverletzungen an der Tagesordnung sind. Besonders besorgniserregend ist die Lage der Kinder. Viele von ihnen sind Kriegswaisen, die allein oder ohne Familie aus dem Konfliktgebiet geflüchtet sind. Sie sind extrem verletzlich und benötigen dringend Unterstützung. Inmitten des Chaos bleiben ihre grundlegendsten Bedürfnisse oft unerfüllt.

Ein aktives Zeichen der Hoffnung

In dieser schwierigen Zeit hat die Pfarrei zur Hl. Therese vom Kinde Jesu in Kanyaruchinya eine wichtige Initiative ins Leben gerufen. Seit mehr als zwei Jahren kümmert sich die Gemeinde um die betroffenen Kinder und bietet ihnen die notwendige Unterstützung, damit sie nicht in der Unsichtbarkeit versinken. Um diesen traumatisierten Kindern eine Verschnaufpause zu ermöglichen, wurde ein Ferienlager ins Leben gerufen, das speziell für die Kriegswaisen im Vertriebenenlager konzipiert ist.

Ein Ferienlager für Kriegswaisen

Das Projekt bietet insgesamt 150 Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren eine betreute Umgebung, nicht nur zur Erholung, sondern auch zur wichtigen schulischen und psychologischen Unterstützung. Besonderes Augenmerk liegt auf der professionellen Unterstützung psychischer Traumata, die die Kinder erlitten haben. Das Programm umfasst kreative Aktivitäten, schulischen Unterricht, körperliche Übungen zur Stressbewältigung sowie Gewaltprävention.

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Trotz der widrigen Umstände ist die Pfarrei entschlossen, diesen Kindern eine neue Perspektive zu geben. Die Verantwortlichen wollen den Kindern nicht nur Schutz bieten, sondern auch ein Umdenken fördern, um zu verhindern, dass zukünftige Konflikte den Kreislauf von Gewalt und Trauer fortsetzen. *»Das Ziel ist ein friedliches Miteinander, denn eine feindselige Grundeinstellung führt nur zu mehr Gewalt«*, erklären die Projektverantwortlichen.

Ihr Engagement ist gefragt!

Um dieses wichtige Projekt zu unterstützen, benötigen die Pfarrei finanzielle Hilfe, um die laufenden Kosten für das Ferienlager zu decken und den Kindern eine sichere und fördernde



Umgebung zu bieten. Ihre Spende kann einen entscheidenden Unterschied im Leben dieser Kinder machen. Helfen Sie uns, Hoffnung zu schenken und Perspektiven zu schaffen!

Unterstützen Sie das Ferienlager der Pfarrei zur Hl. Therese und geben Sie traumatisierten Kindern im Kongo die Chance auf eine bessere Zukunft. Ihre Unterstützung zählt!